

Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg e.V.

Verein zur Entwicklung der Elbinseln im Herzen Hamburgs
Hervorgegangen aus der Zukunftskonferenz Wilhelmsburg

Hamburg, 30.6.2003

Betr.: geplante Schließung der Stadtteil-Archive

Geschichtslosigkeit stoppen

Geschichtswerkstatt Wilhelmsburg unverzichtbar

Der Verein Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg e.V. hat auf der Mitgliederversammlung am 26.6.2003 einmütig die geplante Schließung der Stadtteil-Archive als einen fatalen Fehler kritisiert.

"Wegen 500.000 Euro die Arbeit von Jahrzehnten zerstören und die Hamburger der kritischen Auseinandersetzung mit der Geschichte Ihrer Stadt zu berauben ist inakzeptabel" sagt die Vorsitzende des Vereins Claudia Roszak.

Die 14 Stadtteil-Archive und Geschichtswerkstätten sind jeder ein Ort, wo Geschichte lebendig wird, wo Menschen zum forschen und nachfragen angeregt werden, wo man Gelegenheit findet, sich mit seinem Stadtteil zu identifizieren. Ihr Stellenwert ist daher insbesondere in einer Stadt, die Wachstum zu ihrem Programm erhoben hat und auf den Zuzug von mehreren Zehntausend Menschen setzt, enorm wichtig.

"Eine pulsierende, moderne Metropole kann nur bestehen, wenn Ihre Einwohner wissen, auf welchen geschichtlichen Grundpfeilern ihre Heimat gegründet ist. Zukunft ohne das Verstehen der Geschichte gibt es nicht". So Claudia Roszak.

Wir fordern daher den Senat und insbesondere Kultursenatorin Dana Horáková auf, auch weiterhin den 14 Einrichtungen die notwendigen Zuwendungen zu gewähren, ohne die sie ihre Arbeit nicht vollbringen können.

Bereits jetzt sind jetzt Hunderte von Hamburgern ehrenamtlich in den Stadtteil-Archiven aktiv. Wenn die Senatorin mehr Ehrenamtlichkeit fordert und Ihnen das wenige an finanzieller Unterstützung entzieht, bedeutet es eine Verhöhnung eben dieses Engagements.

Besonders in Stadtteilen, die wie Wilhelmsburg schon immer von Ein- und Auswanderung geprägt sind, ist das Wissen um die Geschichte sehr wichtig. Wie sonst sollen sich ausländische Mitbürger dem Stadtteil nähern, in dem sie wohnen? Die Geschichtswerkstatt Wilhelmsburg leistet hier seit Jahren äußerst wertvolle und unverzichtbare Arbeit.

Claudia Roszak: „Gerade die Parteien der Hamburger Senatskoalition beklagen die mangelnde Integration ausländischer Mitbürger. Auch mit diesem Schritt wird der notwendigen Integrationsarbeit in unserem Stadtteil ein weiteres wichtiges Instrument entzogen.“

Mit freundlichem Gruß,
für den Vorstand: Manuel Humburg,